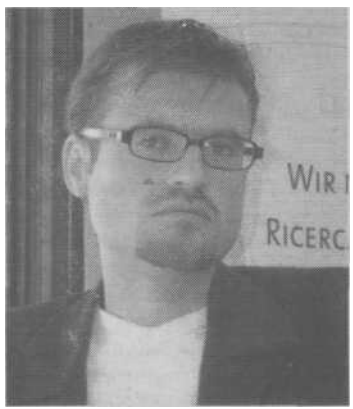
Tageszeitung, 23/02/2003

Angriff auf die Pressefreiheit in Spanien

Mitglieder der Europäischen Vereinigung von Minderheiten-Tagesezeitungen (MIDAS) in Bilbao verhaftet.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde der Chefredakteur und zehn weitere leitende Mitarbeiter der baskischen Tageszeitung „Euskaldunon Egunkaria" verhaftet. Nach Angaben der spanischen Guardia Civil wird den Journalisten die Mitgliedschaft in der ETA und die Kooperation mit Terroristen zur Last gelegt. Bei der Polizeiaktion, an der hunderte schwerbewaffnete und maskierte Polizisten teilnahmen, wurden in der Redaktion außerdem Werbe- und Verwaltungsunterlagen, persönliche Dokumente von Mitarbeitern und mehrere Computer beschlagnahmt. Der spanische Justizminister Jose Maria Michavüa ließ verlautbaren, dass „Euskaldunon Egunkaria" in terroristischen Aktivitäten der ETA involviert wäre. Die gemäßigten baskischen Nationalisten, die in der autonomen Region des Baskenlands die Regierung stellen, kritisieren die Vorgangsweise aufs Heftigste. So sei die Schließung der Zeitung ein „Angriff auf die Pressefreiheit und auf die baskische Gesellschaft". Bereits im Sommer 2001 wurde Martxelo Otamendi, Chefredakteur der „Euskaldunon Egunkaria", wegen möglicher Fluchtgefahr in Beugehaft gestellt. Damaliger Grund war ein Interview mit Mitgliedern der ETA, das in der Zeitung und in anderen Presseorganen abgedruckt wurde. Wie schon beim Fall Martxelo Otamendi, erklären sich die Mitglieder der Europäischen Vereinigung von Tageszeitungen in Minderheiten- und Regionalsprachen (Midas) auch nach dieser Verhaftungswelle solidarisch mit der baskischen Zeitung. Midas-Präsident und Dolomiten-Chefredakteur Dr. Toni Ebner sieht in diesem Vorgehen „eine Gefahr für die Pressefreiheit und Rechtsstaatlichkeit in Spanien". Das berechtigte Anliegen der spanischen Regierung, den Terrorismus zu bekämpfen, darf nicht zu Verletzungen der Grundrechte führen. „Kein Staat hat das Recht, die Presse zu knebeln", stellt Ebner fest. Der Europäischen Vereinigung von Tageszeitungen in Minderheiten- und Regionalsprachen (Midas) gehören 26 Tageszeitungen an. Sie bilden ein europaweites Netzwerk zwischen Spanien, Finnland und Rumänien. Eines der Ziele der Vereinigung ist die Zusammenarbeit der Tageszeitungen von Minderheiten und der Schutz derselben.



Midas-Generalsekretär Günther Rauz: Angriff auf die Pressefreiheit und auf die baskische Gesellschaft